



14. Februar

Valentinstag
mit Kalle



Motorräder in LiRa-Live

- BMW K100, Bj. 94
100 tsd. km 1.750 €
- Moto Guzzi, Nevada, Bj. 2006
20 tsd. km 3.450 €
- Yamaha XJ 600, Bj. 88
top Zustand 1.250 €
- Yamaha Virago 250 ccm 1.299 €
- BMW R50/5, Bj. 73 5.000 €
- BMW K75 3.000 €
- BMW R 1100 R 4.200 €
- BMW R 1100 R 2.500 €

Anhängervermietung pro Tag
Motorradanhänger 11 €

Winterstellplätze 19,50 € im Monat

Suche BMW alle Modelle

www.franksmotorradcenter.de

**FRANKS
MOTORRAD
CENTER**

Typenoffene Werkstatt speziell BMW
12099 Berlin - Industriestraße 25
Tel.: 030 / 79 13 04 98 / 99

**AN- UND VERKAUF VON
GEBRAUCHTEN MOTORRÄDERN**

**Werben in
LiRa Live**



**schon ab
48 €**

Tel.: 030-664 43 81



Nächste Ausgabe erscheint:
am 03. März 2012
Redaktionsschluss:
am 21. Februar 2012

Werben in LiRa live:

“Wer nicht wirbt gleicht einem Mann ohne Wohnung, niemand kann ihn finden.”

664 43 81

Erscheinung: monatlich
**Herausgeber / Gesamtherstellung /
Redaktion / Anzeigen:**
GrafikWerkBerlin, Detlef Heintz
Langschanweg 19b, 12355 Berlin,
Tel.: 030/22 19 67 91- Fax: 030/22 19 67 92
Email: heintz@grafikwerkberlin.de
Internet: www.grafikwerkberlin.de
Anzeigen:
Manuela Hannemann, Tel. 030/536 07 567
Email: hannemann-manuela@web.de

Die Anzeigen unterliegen dem Copyright-Schutz.

Auflage des Printproduktes: 22.000 Expl.
Herstellung Printproduktes
Druckerei Lilie, Eichenauer Weg 48,
12355 Berlin, Tel. 030/663 37 48
Verteilung bei den sich beteiligenden Geschäftsleuten und Ärzten in Lichtenrade sowie ausgesuchten Verteilern.
Namentlich gekennzeichnete Artikel werden nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

**Rechnungen für Strom und Gas:
Was die Energieversorger mitteilen müssen**

Früher war's schlechter. Die jährlichen Rechnungen für Strom und Gas erschienen den Kunden zumeist unergründlich. Das hat sich zum Besseren gewendet. Inzwischen schreibt das Gesetz den Unternehmen vor, was sie alles zu erwähnen haben. Und die Verbraucher können sich bei Problemen mit ihrem Versorger an eine Schlichtungstelle wenden.

Der Verbrauch

Der Versorger muss angeben, wie er den Verbrauch ermittelt hat - per Ablesung oder Schätzung. Für eine genaue Abrechnung ist es ratsam, die Zählerstände zum Abrechnungstichtag, bei Ein- oder Auszug, bei Preiserhöhungen und bei einem Anbieterwechsel abzulesen und dem Energieversorger mitzuteilen - bei Ein- oder Auszug zusätzlich auch

dem durchschnittlichen Verbrauch vergleichbarer Verbraucher. Einen geringeren Verbrauch, den der Kunde nachvollziehbar begründet - zum Beispiel wenn sich der Haushalt verkleinert hat oder eine neue, effizientere Heizungsanlage eingebaut wurde - muss der Versorger angemessen berücksichtigen. Abschlagszahlungen können nur angepasst werden bei bereits angekündigten und zulässigen Preiserhöhungen sowie nur im Umfang der Preiserhöhung und auch nur für die Zukunft.



Beschwerden

Auf Beschwerden muss der Energieversorger innerhalb von 4 Wochen mit einer Begründung antworten. Danach kann die im EnWG vorgesehene Schlichtungsstelle eingeschaltet werden. Deren Entscheidung ist für den Kunden kostenfrei - allerdings auch unverbindlich. Der Energieversorger muss ihr nicht folgen.

In Rechnungen von Energieversorgern müssen nach dem Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) folgende Angaben stehen:

- Preis, Abrechnungszeitraum, Anfangs- und Endzählerstand, Ablesart und gezahlte Abschläge,
- Namen, Anschrift und E-Mail-Adresse des Energieversorgers,
- Vertragsdauer, geltende Preise, nächstmöglichen Kündigungstermin und Kündigungsfrist,
- Nummer der Lieferstelle (Zählpunktbezeichnung) und Codenummer des Netzbetreibers,
- Vorjahresverbrauch und Verbrauch der Vergleichskundengruppe,
- die Anteile der einzelnen Energieträger, deren Kohlendioxidemissionen und radioaktiver Abfall,
- Konzessionsabgabe, Netzentgelt, eventuelle Entgelte für Messstellenbetrieb und Messung,
- Hinweis auf die Möglichkeit eines Schlichtungsverfahrens, Anschrift der Schlichtungsstelle sowie Kontaktdaten der Bundesnetzagentur als Aufsichtsbehörde.

Der Preis

Der Preis setzt sich meist aus einem festen Grundpreis und einem verbrauchsabhängigen Arbeitspreis zusammen. Manche Verträge sehen auch tageszeitabhängige Preise vor.

dem Netzbetreiber. Wo bereits ein intelligenter Zähler (Smart Meter) installiert ist, entfällt die Ablesung vor Ort. In diesem Fall ist der Energieversorger verpflichtet, unentgeltlich eine monatliche Information über den Verbrauch zur Verfügung zu stellen, die auch die Kosten widerspiegelt.

Die Abrechnungsperiode

Sie darf 12 Monate nicht wesentlich überschreiten. Kunden können (möglicherweise kostenpflichtig) eine kürzere, d. h. monatliche, vierteljährliche oder halbjährliche Abrechnungsperiode verlangen.

Die Rechnungstellung

Das novellierte EnWG schreibt vor, dass ab 4. Februar 2012 die Rechnung spätestens sechs Wochen nach Beendigung der Abrechnungsperiode oder des Lieferverhältnisses erstellt werden muss. Wer keine Rechnung erhält, sollte nachfragen, um keine böse Überraschung zu erleben. Denn trotz fehlender Rechnung verjährt die Forderung nicht.

Vorauszahlungen und/oder Abschläge

Beide sind nach dem Verbrauch des vorhergehenden Abrechnungszeitraumes und dem vereinbarten Preis zu berechnen - notfalls auch nach

Unsere Tipps sollen Ihnen helfen, nur zu bezahlen, was Sie tatsächlich verbraucht haben, und eventuelle Probleme mit dem Versorger zu lösen.

- Sie erhalten die Rechnung: Kontrollieren Sie zunächst die Angaben zu Messstelle, Zählerständen, Abrechnungszeitraum, Preis und Abschlagszahlungen.
- Sie stellen fest, dass der Zählerstand nicht stimmt: Gleichen Sie die Zählernummern ab! Überprüfen Sie, wie die Ablesung erfolgt ist, und schauen Sie, wenn Sie den Zählerstand selbst mitgeteilt haben, ob der Versorger ihn auch berücksichtigt hat.
- Der Rechnungsbetrag ist wesentlich höher als im Vorjahr: Dafür kann entweder ein erhöhter Preis oder ein erhöhter Verbrauch verantwortlich sein. Prüfen Sie, ob der abgerechnete Preis dem vertraglich vereinbarten entspricht oder ob es eine (zulässige) Preiserhöhung gab. Suchen Sie sich eventuell einen günstigeren Energieversorger. Dabei helfen Vergleichsportale im Internet, die allerdings nicht frei von Tücken sind. Einen bundesweiten Ökostrom-Tarifrechner finden Sie hier. Hat sich der Verbrauch erhöht, empfiehlt sich eine Energieberatung bei der Verbraucherzentrale.



Kinder- und Jugendparlament Tempelhof-Schöneberg startet Kindercent-Aktion des Deutschen Kinderhilfswerkes e.V.

- Sie wollen die Rechnung wegen Fehlern nicht bezahlen: Teilen Sie dem Energieversorger nachweislich (zum Beispiel per Einschreiben) den Fehler mit und fordern Sie ihn auf, eine ordnungsgemäße Abrechnung zu erstellen. Ansonsten kann das Unternehmen nach einer Ankündigung die Versorgung unterbrechen. Das ist auch schon bei relativ geringen "Rückständen" von mindestens 100 Euro möglich.

- Sie haben nicht das Geld, um die Rechnung zu bezahlen. Stecken Sie auf keinen Fall den Kopf in den Sand, da sonst eine Unterbrechung der Versorgung droht. Bieten Sie, falls möglich, dem Energieversorger an, den Betrag in Raten zu zahlen. Ansonsten sollten Sie sich unverzüglich an das zuständige Jobcenter, die Agentur für Arbeit, das Sozialamt oder eine Schuldnerberatungsstelle wenden und den Energieversorger über diesen Schritt informieren.

- Sie wollen sich über das Verhalten eines Energieversorgers beschweren: Dazu können Sie sich an die Bundesnetzagentur als zuständige Aufsichtsbehörde wenden. Sie hilft Ihnen zwar nicht direkt, sie nimmt aber Beschwerden entgegen.

Verbraucherzentrale Berlin

Kurz vor den Weihnachtsferien begann das Kinder- und Jugendparlament Tempelhof-Schöneberg die Sammelaktion KINDERCENT des Deutschen Kinderhilfswerkes. Über 120 junge Parlamentarier aus Schulen und Freizeiteinrichtungen des Bezirkes sammeln in den Regionalen Arbeitsgemeinschaften für einen guten Zweck. Der gute Zweck wurde von den Mitgliedern des Parlamentes natürlich selber bestimmt: alle Erlöse sollen in jeweils eine Jugendeinrichtung des Bezirkes gehen, die es dann für die Verbesserung ihres Angebotes verwenden kann. Was genau eine Verbesserung darstellt, bestimmen die Jugendlichen natürlich selber. Denn sie genau wissen, was gut für sie ist.

Diese Aktion soll nicht nur Selbstzweck sein, sondern soll vor allem das Kinderrecht auf Freizeit und die Kinderrechte im Allgemeinen in die Öffentlichkeit bringen. Durch diese Aktion soll auch gezeigt werden, dass Kinder und Jugendliche gut ausgestattete Freizeittreffs nach der Schule brauchen. Auch die Politik soll aufgerufen werden, alle Freizeittreffs so zu finanzieren, damit Kinder und Jugendliche ihre Freizeit so verbringen können, dass sie sich wohlfühlen und Zeit sinnvoll und kreativ



verbringen können. Die Kindercents können natürlich nicht alle Wünsche und Forderungen der Freizeitclubbesucher/innen erfüllen, sie zeigen aber, dass sich Kinder und Jugendliche engagieren, um ihre Rechte einzufordern.

„Kindercent bietet Kindern die Möglichkeit, sich offiziell für etwas einzusetzen, das sie gut finden, sei es Tierschutz, Seniorenhilfe oder Unterstützung für kranke Menschen. Durch die Auseinandersetzung mit ihrem Thema und durch die Überzeugungsarbeit, die sie leisten, um Erwachsene dafür zu gewinnen, eignen sich die Kinder wichtige soziale Kompetenzen an“, erklärt Dr. Heide-Rose Brückner, Bundesgeschäftsführerin des Deutschen Kinderhilfswerkes.

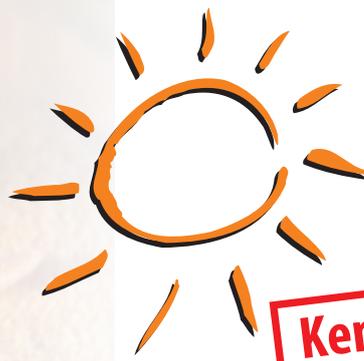
Infos:
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Kinder- und Jugendparlament
Rathaus Friedenau
Breslauer Platz 1
10820 Berlin
Telefon: 01522-255 40 42
Oliver Schmidt
www.kjp-ts.de
info@kjp-ts.de

Weitere Information unter
www.dkhw.de/kindercent.



Urlaub an der Ostsee

Ostseeheilbad Großenbrode



Komfortable Ferienwohnung * * *
für 2-4 Personen,
direkt am Südstrand

Kennenlern-Angebot

**z.B. 7 Tage
bis zu 4 Pers.**
01.01.-31.03.2012
14.04.-16.06.2012
15.09.-22.12.2012

€ 260,-*

* inkl. Endreinigung

Ostsee-Träume VermietSERVICE

☎ 030 - 22 19 67 93
www.ostsee-traeume.de

Im Dielingsgrund heißt es wieder - Sport Frei!

Mit Mitteln des Investitionspaktes Bund, Länder und Gemeinden sowie aus dem Schul- und Sportanlagen-sanierungsprogramm des Landes Berlin ist es gelungen, am Standort der Lichtenrader Grundschule am Dielingsgrund die Sporthalle zu sanieren. Die feierliche Einweihung mit anschließendem Rundgang durch die neu gestaltete Sporthalle wurde durch Jutta Kaddatz, Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur und Sport, sowie Daniel Krüger, Bezirksstadtrat für Bauwesen, vorgenommen.

Die Sanierung war mit einem finanziellen Gesamtaufwand von ca. 2 Mio. Euro verbunden. Bei dieser Baumaßnahme wurden insbesondere die energetischen Aspekte berücksichtigt. Die gelungene architektonische Lösung bietet der Grundschule optimale Bedingungen für alle Sportaktivitäten im Rahmen des Unterrichtes sowie der Ganztagsbetreuung. Auch die Sportvereine der Region freuen sich, dass ihnen nach dem Baubeginn im Mai 2010 wieder die Trainingstätte in vollem Umfang zur Verfügung steht.

BA Tempelhof-Schöneberg

Helmpflicht für Radfahrer? Tipps von RA Lehmann

Eine allgemeine Helmpflicht für Radfahrer gibt es derzeit zwar nicht, denn gerade im Jahr 2011 hatten sich die Verkehrsminister der Länder gegen die Einführung einer solchen Helmpflicht entschieden.



Der Bundesverkehrsminister hatte aber zuletzt wiederholt mit der Einführung einer solchen Helmpflicht gedroht, wenn sich die Quote der Radfahrer mit derzeit 9%, die derzeit freiwillig einen Helm tragen nicht auf über 50% erhöht, wobei ein Zeitrahmen nicht genannt wurde.

Ob und wie dies zukünftig geregelt wird, lässt sich nicht absehen, es gibt wie immer gute Argumente für beide Seiten.

Was aber auch derzeit zu beachten ist, ist die Rechtsprechung der Zivilgerichte zu einem möglichen Mitverschulden an einem Unfall, wenn der Radfahrer ohne Helm unterwegs ist. Der Bundesgerichtshof hat die Frage

noch nicht abschließend entschieden, die Instanzgerichte urteilen hingegen unterschiedlich.

So hatte das OLG München (03.03.2011, Az: 24 U 384/10) in einem Fall entschieden, dass dem Fahrradfahrer zumindest ein Mitverschulden trifft, wenn er ohne Fahrradhelm auf einem Rennrad unterwegs ist. In dem entschiedenen Fall war der Radfahrer mit hoher Geschwindigkeit abgebremst mit einem

VW-Bus kollidiert und hatte sich schwere Kopfverletzungen zugezogen. Die angenommene Mitverschuldensquote von immerhin 40% wurde neben der Fahrweise bei unklarer Vorfahrtssituation auch mit dem fehlenden Fahrradhelm begründet.

Zwar haben andere Gerichte auch gegenteilig entschieden, doch sollte einem Radfahrer neben der Frage der eigenen Gesundheit auch dieser Umstand zu denken geben, wenn im Falle eines Unfalls eine nicht unerhebliche Mitverschuldensquote riskiert wird.

Eine konkrete Einschätzung, ob im Falle eines Unfalls ein solches Mitverschulden in Betracht kommt, lässt sich durch frühzeitige Inanspruchnahme anwaltlicher Beratung sicherstellen.

Ihr RA Lehmann
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Tel.: 440 177 03



La Grande Décoration

Katrin Nießen
Bahnhofstraße 44 • 12305 Berlin
Telefon: 030/744 60 52
030/785 80 80
Telefax: 030/70 76 23 58
www.lagrandedecoration.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-18 Uhr • Sa. 10-12 Uhr



Dekorationen
Polsterarbeiten
Bodenbeläge
Sonnen- und
Insektenschutz
Wasch- und
Reinigungs-Service
Holzaufarbeitung

Weber Preuß Lehmann

RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwalt Lehmann*

- Fachanwalt für Verkehrsrecht
- Versicherungsrecht

Büro Mitte*:
Lottumstraße 23
10119 Berlin



Büro Rudow:
Neuköllner Straße 346
(in der Fahrschule am U-Bhf Rudow)
12355 Berlin

Tel. 440 177 03

www.berliner-rechtsanwaltskanzlei.de
info@berliner-rechtsanwaltskanzlei.de

Spielwaren, Bücher und Kunstgewerbeladen

SpieleKUNST
LICHTENRADER DAMM 41-43
12305 BERLIN WWW.SPIELEKUNST.DE
TEL (030) 74 20 69-09 FAX -11
MO-FR 9:30-18:30 SA 10:00-14:00

SpieleKunst
Allerlei Schönes für Kleine und Große

HÄUSER • WOHNUNGEN • GRUNDSTÜCKE



südbogen
immobilien gmbh

... alles was Sie für
einen seriösen & erfolgreichen
Verkauf brauchen

Petunienweg 136 • 12357 Berlin

Tel. 030. 666 234 55
www.suedbogen.de



Anzeige

Welche Hilfe braucht mein Kind in der Schule?

An die knappe Vier in Mathematik hatte man sich vielleicht schon gewöhnt, aber jetzt auch noch das gleiche Problem in Deutsch...

In vielen Familien wird nach der Vergabe der Halbjahreszeugnisse der Haussegen wieder schief hängen. Aber wie sollten Eltern mit schlechten Noten umgehen? In der heutigen Zeit herrscht oft extremer Leistungsdruck, der zu Überforderung, Frustration und Leistungsabfall führt. Trotz vieler gemeinsamer Übungsstunden und so manchem Streit wegen der Hausaufgaben hat sich die Notensituation eher verschlechtert als verbessert. Schlechte Noten sind hierbei jedoch kein Zeichen von Dummheit oder Faulheit.

Es stellt sich doch zu allererst die Frage, warum das Kind schlechte Noten hat. Konnte es dem Unterrichtsstoff vielleicht nicht folgen oder hat es Schwierigkeiten mit der Klassensituation?

„Bevor ein Kind bei uns mit dem Unterricht beginnt, laden wir es erst einmal zur kostenlosen Probestunde ein, um zu sehen, welche Wissenslücken vorhanden sind und was wir tun können, um dem Kind zu helfen“, erklärt Sven Willun, Leiter des Instituts. „Danach setzen wir uns mit den Eltern und dem Schüler oder der Schülerin zusammen, um gemeinsam eine Strategie zu entwickeln, wie es in der Schule wieder voran geht.“

Helfen Sie ihrem Kind wieder Spaß und Erfolg am Lernen zu haben. Das Team des Lernstudio Barbarossas steht Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung.



Lernstudio Barbarossa
Buckower Damm 227
(Ecke Alt-Buckow)
12349 Berlin
Tel.: 605 40 900

und

Groß-Ziethener Chaussee 17
(direkt am U-Bhf Rudow)
12355 Berlin
Tel.: 66 86 99 33



Festball mit Tanz und Musik

Zum jährlichen Festball lädt der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümerverein Berlin-Lichtenrade e.V. am 3. März 2012 um 20 Uhr in das Hotel Berliner Ring - Van der Falk in Dahlewitz ein. Unter dem Motto „Frankreich“ wird die Ralf-Armbruster Band zum Tanz spielen. Karten zum Preis von 60,- € inkl. Büffet können in der Geschäftsstelle in 12307 Berlin, Rehagener Str. 34 (Mo. und Fr. von 17.00 bis 19.00 Uhr, Mi. 9.00 bis 12.00 Uhr) erworben werden. Mitglieder, Freunde und Gäste sind herzlich willkommen.

Mit Schwung ins neue Jahr

Mit einer Tanzveranstaltung startet die Seniorenarbeit Tempelhof-Schöneberg in das neue Jahr. Am Sonntag, dem 19. Februar, wird die Saisonöffnung von 13.30 bis 17.30 im Hotel Estrel gefeiert. Das „Opera Swingtett“ wird mit schwungvoller Musik zum Tanzen animieren. Bei der Tombola wird jedes Los gewinnen. Eintrittskarten für 16,- € - ermäßigt 10,- € - inkl. Kaffeegedeck und Tombola-Los sind montags, dienstags und donnerstags von 9.00 bis 12.30 Uhr bei der Seniorenarbeit im Rathaus Tempelhof, Tempelhofer Damm 165, 2. Etage, Zimmer 220, Telefon 90277-4640 erhältlich.



lernstudiod barbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

NACHHILFE
SPRACHKURSE
ERWACHSENENBILDUNG

Buckower Damm 227 - 12349 Berlin - Tel.: 030 / 605 40 900
Groß-Ziethener Chaussee 17 - 12355 Berlin - Tel.: 030 / 668 69 933
www.lernstudio-barbarossa.de

DRUCKEREI LILIE

- GESTALTUNG
- SATZ • DTP
- OFFSETDRUCK
- WEITERVERARBEITUNG

Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de

663 37 48

Serno
Ihr Hairstylist im Süden

HAARVERLÄNGERUNG

NEU IM ANGEBOT!
ECHTHAAR
& HAARVERLÄNGERUNG
& HAARVERDICHTUNG

„Verwirklichen Sie sich Ihren Traum vor der Wäschezeit!“

GOLDWELL

Rudower Str. 9 - 12351 Berlin - Tel.: 030 - 601 81 51
Marienfelder Ch. 147 - 12349 Berlin - Tel.: 030 - 742 68 77

WWW.SERNO.DE

Liebesgrüße zum Valentinstag

Der Valentinstag naht, das Fest der Liebenden. Doch nicht nur miteinander verbandelte Paare nutzen den 14. Februar gerne für einen Liebesgruß. Auch Menschen, die man einfach mag, kann man mit einer kleinen Aufmerksamkeit zeigen: „Du bist mir wichtig. Ich denke an Dich!“

Doch jetzt heißt's erst mal: Auf zum Valentins-Shopping nach Lichtenrade - wo es überall schöne und herzliche Aufmerksamkeiten für die Liebsten gibt.

Der Ursprung des Valentinstags

Am 14. Februar ist Valentinstag, der in vielen Ländern als Tag der Liebenden gefeiert wird. Vor allem die Blumenhändler haben dann Hochkonjunktur, aber auch andere Präsente und Aufmerksamkeiten werden gerne verschenkt.

Seine Wurzeln hat der Feiertag im christlichen Glauben. In einigen Kirchen wird dann die Ankunft Jesu als Bräutigam zur Himmlischen Hochzeit gefeiert. Die Tradition des Valentinstags wird heute jedoch zumeist auf die Sage des Bischofs Valentin von Terni zurückgeführt, der im dritten Jahrhundert als christlicher Märtyrer starb. Seit Langem hat der Va-



lentinstag jedoch auch Einzug in die Populärkultur gehalten, besonders im angelsächsischen Bereich.

Der Brauch, Blumen zu schenken, geht wahrscheinlich auf die Gattin des englischen Dichters Samuel Pepys zurück, die 1667 mit einem Blumenstrauß auf dessen Liebesbrief reagierte. Von da an wurde die Verbindung von Brief und Blumen in der noblen britischen Gesellschaft nachgeahmt. Englische Auswanderer nahmen den Valentinsbrauch mit in die „Neue Welt“ (USA) - und so kam er nach dem Zweiten Weltkrieg durch US-Soldaten nach Deutschland.

Die guten Vorsätze für das neue Jahr

Wer kennt das nicht? Das alte Jahr neigt sich dem Ende und für das neue Jahr werden fleißig die guten Vorsätze geschmiedet.



Ganz oben stehen jedes Jahr: mit dem Rauchen aufzuhören, abzunehmen, weniger Alkohol, mehr Zeit für Freunde und so weiter. Viele lassen es schon im vornherein sein, da sie in den vergangenen Jahren versagt haben. Halten Sie noch an ihren Vorsätzen fest? Fällt es ihnen leicht? Der Grund kann ein ganz anderer sein, als mal wieder der Stress, die Unlust oder ähnliches. In jedem Menschen von uns stecken Verhaltensmuster, die durch unsere Erziehung angezogen wurden. Darunter fallen auch Glaubenssätze wie zum Beispiel: „Das schaffst du so oder so nicht“, „du bist zu doof dazu“ und „lass lieber mich machen, dann klappt das auch“. Solche oder ähnliche Sätze

prägen den Menschen und machen ihn zu dem, was er heute ist. Mit solchen Prägungen ist die Umsetzung der guten Vorsätze auch sehr schwierig zu gestalten.

Abhilfe gibt es. Ich biete meinen Patienten, an die Ursache für ihre Fehlschläge zu gelangen. Gemeinsam gehen wir diesen Weg und erarbeiten die Lösung. Sind die Muster aus der Vergangenheit durchbrochen und durch neue ersetzt, gelingt es dem Menschen sich erfolgreich auf seine Wege zu begeben.

Damit ihre Vorsätze dieses Jahr gelingen, verändern sie ihre Vergangenheit und gestalten sie ihre Zukunft neu.

Weitere Informationen erhalten sie auf meiner Internetseite:
www.praxisdoll.de

Naturheilpraxis Daniela Doll
Heilpraktikerin
Kolkrahenweg 36
12351 Berlin
Tel.: 23 13 18 96





ZZB.de
Zahnmedizinisches Zentrum Berlin

- ästhetische Zahnheilkunde
- Implantate und Oralchirurgie
- Prothetik
- Behandlung in Vollnarkose oder Hypnose
- Individualprophylaxe
- Bleaching in 60 Minuten
- Zahntechnisches Meisterlabor

Bahnhofstraße 9
12305 Berlin-Lichtenrade
E-Mail: Info@ZZB.de
Telefon 030 · 705 509-0
Mo-Fr 7-20 Uhr · Sa 8-14 Uhr

Naturheilpraxis Daniela Doll
Heilpraktikerin

Im Februar: Phonophorese
(Schmerzmittel-ersatz)
60 Minuten statt 90,- Euro
jetzt nur **39,00 Euro**

Im März: Dorn-Breuß Therapie
(Schmerzmittel-ersatz)
60 Minuten statt 90,- Euro
jetzt nur **39,00 Euro**

Seminar
Lebenscoaching
Am 18. - 19. Februar 2012
von 10:00 - 18:00 Uhr
Teilnahmegebühr **180,00 € p.P.**
Anmeldung bis zum 14.02.2012
Nur Tagespaare Teilnehmernummer möglich!

Kolkrahenweg 36 • 12351 Berlin Tel.: 030 / 23 13 18 96
Nabe Kolkrahenweg Straße Funk: 0176 / 10 36 14 56
www.praxisdoll.de • E-Mail: info@praxisdoll.de

www.lira-live.de

Effenberger

Wir liefern Wärme
Seit 1932

Ein Familienunternehmen mit alter Tradition

Heizöl Wir setzen auf:

- Qualität - Markenwaren -
- Termintreue & Freundlichkeit



Wir beraten Sie gern...

Aktueller Tagespreisrechner

www.heizoel-effenberger.de

Fon: (030) 6 76 74 51
Fax: (030) 6 76 59 96 -Grünbergallee 270 - 12526 Berlin

Lichtenrader Zeitgeschichte - Hermione von Preuschen

Einer der schillerndsten Persönlichkeiten Lichtenrades war ohne Zweifel Hermione von Preuschen.

Aber wer war Hermione von Preuschen?



Hermione von Preuschen

Im Jahre 1869 begann von Preuschen im Alter von 15 Jahren an der Kunstakademie in Karlsruhe das Studium der Malerei. Nach dreijähriger Ausbildung unternahm sie Studienreisen ins europäische Ausland, erste Blumenbilder entstanden.

1882 heiratete sie einen Arzt, von dem sie sich 1889 aber schon wie-

der trennte um dreißigjährig ihren zweiten Mann, den Schriftsteller Konrad Telmann, ehelichen zu können. Mit ihm verbrachte sie die meiste Zeit in Rom. Nach dem Tod des Ehemanns fand sie 1908 ihr neues Zuhause in Lichtenrade, in der Prinzessinnenstraße 14. Sie kaufte das heruntergekommene Anwesen zu einem recht günstigen Preis, da Lichtenrade damals noch außerhalb von Berlin lag. Ihr gefiel das kleine, weiße Haus mit der Säulnoptik, das sie ausbaute und von nun an „Tempio Hermione“ nannte. Ein Jahr später kaufte sie das Nachbargrundstück und errichtete eine eigene Ausstellungshalle für ihre Gemälde. Der bekannte Arzt Robert Koch zählte u.a. bald zu ihren Freunden und Kunden. Sie versuchte sich auch als Schriftstellerin und schrieb u.a. das Buch „Der Roman meines Lebens - Ein Frauenleben um die Jahrhundertwende“.

Berühmt wurde sie jedoch durch einen Skandal. Die Frau, die als Erfinderin des „Historischen Stillleben“ galt, stellte 1887 dem Vorstand der Berliner Kunstaussstellung ihr Bild „Mors Imperator“ vor, auf dem ein Herrscher mit Totenkopf abgebildet war. Dieses Bild wurde mit der Begründung zurückgewiesen, es sei eine Anspielung auf den alternden

Kaiser Wilhelm und brachte ihr eine Anzeige wegen Majestätsbeleidigung ein. Daraufhin stellte Hermione von Preuschen kurzerhand in einem gemieteten Lokal das Bild selbst aus und erntete unerwarteten Erfolg.

Ihre kämpferische Rede auf dem „Internationalen Kongress für Frauenwerke und Frauenbestrebungen“ im Jahre 1896 in Berlin über die schlechte Ausbildungssituation von Künstlerinnen machte sie auch zu einer Frauenrechtlerin in dieser Zeit.

Die Frau, die in der Welt weit herumgekommen war und von den Berlinern gern „griechische Morgengöttin“ genannt wurde, verbrachte ihre letzten 10 Lebensjahre in Lichtenrade und starb 1918 im Alter von 64 Jahren. Beigesetzt wurde die exzentrische, aber auch zu damaliger Zeit sehr mutige Frau in Rom.

Das Haus „Tempio Hermione“ wurde 1996 dem Erdboden gleichgemacht. Ihr zu Ehren wurde in Lichtenrade der „Hohenzollernplatz“ 2009 in „Hermione-von-Preuschen-Platz“ umbenannt.

Marina Heimann
www.brueckenpfad.de

Armut im Alter nimmt zu

- Ausgaben für Grundsicherung im Alter werden immer höher

Man konnte durch die Berichterstattung der letzten Woche den Eindruck gewinnen, dass Armut im Alter in Berlin nur eine untergeordnete Rolle spielt und nur geringfügig zunimmt. Diese Aussage können wir aus Tempelhof-Schöneberg so nicht bestätigen.



Was sind die Fakten?

Vergleicht man die Jahre 2008 und 2011, so sind die Leistungen der Grundsicherung (nach dem Vierten Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch - SGB XII) um mehr als 16% gestiegen. Also durchschnittlich um ca. 5% in jedem Jahr!

Waren es im Jahr 2008 noch rund 34 Millionen Euro, mussten im Jahr 2011 bereits 39,6 Millionen Euro aufgewendet werden. Tendenz steigend!

Immerhin 6% aller über 65-jährigen in Tempelhof-Schöneberg erhielten 2010 Leistungen der Grundsicherung. Besonders hoch ist ihr Anteil im Schöneberger Norden mit 14,1%. Damit liegt der Bezirk insgesamt ein Prozent über dem Berliner Durchschnitt.

Der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund unter den über 65-jährigen Empfängerinnen und Empfängern von Grundsicherung liegt deutlich höher, nämlich bei 15,2%. In Schöneberg-Nord sind es sogar 26%.

„Von einer zurückgehenden Altersarmut ist in Tempelhof-Schöneberg nichts zu merken“, kommentiert die für Soziales zuständige Stadträtin Frau Dr. Sibyll Klotz nach diesen Zahlen den Regionalen Sozialbericht Berlin und Brandenburg 2011.

- BA Tempelhof-Schöneberg



Bestattungsvorsorgevertrag

Anzeige

Ein Thema, das uns am Herzen liegt. Die Auswahl eines Bestatters im Sterbefall. Sei es nun, dass ein Mensch zu Hause oder im Seniorenheim oder eines Pflegeheimes stirbt, der Angehörige hat das Recht den Bestatter seiner Wahl zu bestimmen. In manchen Einrichtungen wird vor Aufnahme in der Einrichtung ein Bestattungsvorsorgevertrag verlangt, in anderen Einrichtungen unterbleibt diese Forderung. Senioren- und Pflegeheime verfügen im Allgemei-

stattungsunternehmens an, das dann für Sie in Frage kommt. Sollten Sie sich für unser Unternehmen entscheiden, übersenden wir Ihnen gern unsere Visitenkarten, die Sie dann dort hinterlegen können oder sie schneiden sie hier einfach aus.

Es erspart Ihnen viel Stress, denn Sie haben mit dem Tod eines lieben Menschen genug davon. Ich weiß, dass diese Entscheidung gerade mit dem Umzug in eine neue Umgebung



nen nicht über Kühlkapazitäten, so dass oftmals ein Bestatter angerufen wird, der nicht zu dem Wunschkandidaten der Angehörigen gehört. Dann kommen auf die Angehörigen noch die Kosten einer Fremdbholung auf sie zu. Machen Sie es sich also einfacher. Geben Sie den Namen und die Adresse des Be-

nicht einfach ist, denn an den Tod wollen Sie oder Ihre Angehörigen bestimmt nicht denken. Doch leider ist es so, dass wir alle endlich sind. Denken Sie also an später und passen Sie weiterhin gut auf sich auf.

Ihre Familie Becker

Dorfkirche ab 1. Februar geschlossen!

Wie in den vergangenen Ausgaben unseres Gemeindebriefes bereits berichtet, ist eine Renovierung wieder einmal fällig. Aber keine Sorge, diesmal wird nichts verschwinden, auch die Kanzel wird an ihrer Stelle stehen bleiben. Wir hoffen aber, dass nachher alle Wände, Fenster und Fußböden in allen Bereichen durch einen neuen Anstrich wieder strahlen. Auch das Knarren auf der Empore wird hoffentlich beendet sein.



Besser hören - Wir werden auch unsere Lautsprecher-Anlage erneuern. Bereits die alte Anlage hatte für die Menschen, die ein geeignetes Hörgerät tragen, eine Schleife für induktives Hören. Diese werden wir verbessern. Aber wir sind uns unsicher, ob das ausreicht. Wir können auch zusätzlich Induktiv-Empfänger anschaffen und an Menschen mit Hörbehinderung im Gottesdienst ausleihen. Sie müssten sich dafür Ihren Kopf- bzw. Ohrhörer mitbringen, einstecken und dann das Gerät umhängen. Eine Anschaffung solcher Empfänger macht nur Sinn, wenn Sie diese auch benutzen würden. Unsere Bitte an alle Menschen, die Hörschwierigkeiten haben: Teilen Sie uns mit, ob Ihnen die Induktivanlage für Ihr Hörgerät ausreicht oder würde Ihnen ein Empfänger zum Umhängen hilfreicher sein?

Mehr Platz - Für die „Fahrzeuge“ unserer Allerjüngsten und der älteren Gottesdienstbesucher wollen wir etwas mehr Platz schaffen. Wir werden die letzte Bankreihe entfernen und damit Stellplatz für Kinderwagen und Rollatoren schaffen.

Vielen Dank - sagen wir Ihnen allen, dass Sie den eventuell weiteren Weg zur Kirchhofskapelle Paplitzer Str. 10 während der Schließung der Dorfkirche erdulden. Und wir danken allen, die unsere Renovierungsarbeiten mit Ihrer Spende unterstützt haben. Gern können Sie auch weiterhin noch spenden: Überweisen Sie bitte auf das Konto Nr. 280 131 00 bei der Postbank Berlin (BLZ: 100 100 10), Kontoinhaber: KVA Berlin Mitte-West, Verwendungszweck: KG Lira - 1312-52.0300.33 - Renovierung DK.

Der Mobile Bestatter
Wolfgang Becker

Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen sowie Vorsorge
Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.
☎ **030 / 30 36 49 28** Wir sind für Sie da, in Berlin und Brandenburg!
www.der-mobile-bestatter-wolfgang-becker.de

DRUCKSACHEN

Flyer DIN A4
4/4 farbig, 135g BD glänzend,
DIN lang gefalzt

15.000 Stück 499€
zzgl. MwSt. und ggf. Grafik & Satz

GRAFIK WERK BERLIN
Langschanweg 19b - 12355 Berlin - ☎ 030-22 19 67 91

HAUSKRANKENPFLEGE Jung & Alt
Kranken- und Seniorenpflege zu Hause GmbH

Groß Zieithener Chaussee 16
12355 Berlin

Haus- und Altenpflege
Häusliche Krankenpflege
Soziale Dienste
Haushaltshilfe
Tages- und Nachtpflege

Wir sind für Sie da!

Fon: 030 / 60 53 05 89 www.hkp-jung-und-alt.de

Seniorenresidenz Großziethen

Willkommen zu Hause!

Erlenweg 1 - 8
12529 Schönefeld
OT Großziethen

Wohnen im Grünen und doch mittendrin

Fon: 0 33 79 / 40 11 80 www.seniorenresidenz-grz.de



Vor 90 Jahren „verschwand“ der Kanzelaltar aus unserer Dorfkirche

Sofern nicht bau- oder kunstgeschichtlich interessiert, dürften die wenigsten Gemeindeglieder wissen, dass in der Dorfkirche Lichtenrade bis 1922 ein Kanzelaltar vorhanden war.

Um die Gleichwertigkeit von Predigt und Abendmahl zu dokumentieren, schuf man in protestantischen Kirchen in Mittel- und Norddeutschland eine aus Altar und Kanzel bestehende Einheit. Beim echten Kanzelaltar ist die Kanzel senkrecht über dem Altar angebracht und mit diesem im Allgemeinen durch den Altaraufbau verbunden.

Die Fenster, die wir heute bei einem Rundgang durch die Kirche sehen, wurden in dieser Größe erst 1769 eingebrochen. Das Kirchenschiff ist ohne Chor und ursprünglich - wie z.B. in Buckow - mit einer Dreifenstergruppe im Osten ausgestattet. Das mittlere rundbogige Fenster der alten Dreiergruppe des Ostgiebels ist 1769 vermauert worden. Die beiden seitlichen Fenster wurden geringfügig verschoben und vergrößert. Der Verzicht auf die Dreiergruppe als Symbol der Dreifaltigkeit Gottes und stattdessen die Anlage von zwei breiteren Fenstern mit einer geschlossenen Mauerfläche dazwischen konnte im 18. Jahrhundert nur einen Grund haben: Auch in Lichtenrade wurde ein Kanzelaltar eingebaut, eine hohe axial übereinander angeordnete Kombination aus Altar und Kanzelkorb mit Schalldeckel.

Das ursprüngliche mittlere (zugemauerte) Fenster ist noch heute von außen an der Ostwand über dem Grabstein bzw. -kreuz von Pfr. Schmidt († 1951) und Pfr. Hildebrand († 1894) deutlich zu erkennen.

Wenn die überlieferte Datierung 1666 stimmt, müsste es einer der ältesten Kanzelaltäre in der Mark Brandenburg gewesen sein. Aber beim Umbau der Kirche 1922 „verschwand“ er. Das damals neue Altarkreuz kann man noch in der Vorhalle beschauen.

Den notwendigen und umfassenden Instandsetzungsarbeiten im Jahre 1922 lagen Beschlüsse des Gemeindegemeinderates zugrunde. Die-

ser Beschluss sah u.a. vor, die Kanzel, die bisher über dem Altar angeordnet war, nun in die Nord-Ost-Ecke des Kirchenraumes zu verlegen und den Altar direkt an die Ostwand zurückzusetzen. Der ursprünglich vorhanden gewesene Kanzelaltar wurde damit in Altar und Kanzel getrennt und „verschwand“ damit.



Kanzelaltar in der Dorfkirche Waßmannsdorf. So ähnlich kann es auch in unserer Kirche ausgesehen haben Foto: U.Techel/Mittenwalde

Überlegungen, anstelle der Ostwand eine Apsis (halbrunder Chorschluss) sowie im Nord-Osten eine Sakristei und einen Heizungsraum anzubauen, wurden jedoch nicht realisiert. Wenn die Entfernung des Kanzelaltars ohne Grund beklagt wird, so ist zu bedenken, dass dieser Kanzelaltar spätestens Ende 1943 ein Raub der Flammen bei der Zerstörung der Kirche geworden wäre.

Im Jahre 1935 erfolgte eine (weitere) vollständige Instandsetzung der Kirche. Die Kanzel wurde aus der Nord-Ost- in die Süd-Ost-Ecke umgesetzt.

Eine bekannte Postkarte mit der Innenansicht nach 1935 zeigt den ursprünglichen Altar mit dem Taufengel und rechts, d.h. an der Süd-Ost-Wand, den Kanzelkorb des früheren Kanzelaltars.

Die Barockkanzel verbrannte am 29.12.1943, der alte Altar konnte gerettet werden. Er wurde jedoch im Zuge der Umbauarbeiten in den frühen 1960er Jahren entfernt.

Weitere Informationen und Bilder finden Sie unter www.kirchengemeinde-lichtenrade.de im Internet.

J. Bahl, Lichtenrade



Ärzte & Heilpraktiker in Lichtenrade

ZZB Zahnmedizinisches Zentrum Berlin
Bahnhofstr. 9 - 12305 Berlin
Tel. 705 509 0
E-Mail: info@ZZB.de
Mo.-Fr. 7-20 Uhr, Sa. 8-14 Uhr

„Ärzte in Lichtenrade“
pro Zeile 3,60 € zzgl. MwSt.
Info-Tel. 030-664 43 81

Veranstaltungskalender Februar 2012

Handball

1. Männer - Verbandsliga
11.02.2012 (Sa.) um 17:30 Uhr
VfL Lichtenrade - **SG Narva Berlin**
03.03.2012 (Sa.) um 17:30 Uhr
VfL Lichtenrade - **Polizei SV**

Sporthalle Zescher Str.

Fußball

1. Männer - Landesliga
05.02.2012 (So.) um 14:15 Uhr
Lichtenrader BC - **Fortuna Biesdorf**
12.02.2011 (So.) um 14:15 Uhr
Lichtenrader BC - **Eintracht Mahlsdorf II**

Alle Spiele: Sportplatz Halke Zeile

Bürgerinitiative „Lichtenrade/Mahlow-Nord gegen Fluglärm“ e.V.



Termine

06. Februar 2012 (Montag)
19:00 Uhr Stammtisch
der BI „Lichtenrade/Mahlow-Nord
gegen Fluglärm“ e.V.
Ort: Lichtenrader Hof,
Alt-Lichtenrade 78, 12309 Berlin

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.lichtenrade-gegen-fluglaerm.de

Alle Termine ohne Gewähr!

Familienfrühstück Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade



Wir laden Sie ein, mit uns und anderen Familien in gemütlicher Runde am Sonntag dem 18.03.2012 um 10.30 Uhr in den Räumen der Goltzstrasse 33 zu frühstücken.

Lernen Sie bei einer Tasse Kaffee andere Familien kennen, genießen Sie die sonntägliche Gemeinschaft in netter Atmosphäre und kommen Sie ins Gespräch, während ihre Kinder mit anderen Kindern spielen.

Um dieses Erlebnis gemeinsam schön zu gestalten haben wir die Brötchen, Kaffee, Tee und Saft da und freuen uns auf zahlreiche kleine Köstlichkeiten (z.B. Marmelade, Käse, Obst, Quark...) von Ihnen.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Familienfrühstück.
Birgit Dumdei, Karen Drews und Melanie Henke

Da passt der Preis zum Fahrzeugalter.

Neu: Mit Economy-Reparaturlösungen bis zu 30% sparen.*

Economy Pakete



* Für ausgewählte Reparaturangebote in Verbindung mit Economy Teilen im Vergleich zum Einbau von Originalteilen

Für alle Volkswagen ab 5 Jahre

Jetzt neu für Volkswagen ab 5 Jahre:

Economy Pakete - Teile inklusive Einbau

Günstige Reparatur-Lösungen z. B. für Bremsen, Stoßdämpfer Nachschalldämpfer, Startbatterien und Anlasser



Das Auto.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Volkswagen Service.

Ihr Volkswagen Partner

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus

Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin (Rudow)
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Pillen am Steuer? Besser nicht!

Es gibt viele Gründe, die zu einem Verkehrsunfall führen. Medikamente sind ein wichtiger Risikofaktor. Eine Studie der Bundesanstalt für Straßenwesen hat ergeben, dass rund 20 Prozent aller Arzneimittel das Reaktionsvermögen herabsetzen und dass jeder fünfte Unfall unter dem Einfluss von Medikamenten verursacht wird. Schon übliche Grippe-mittel können je nach enthaltenen Wirkstoffen die Fahrtüchtigkeit erheblich einschränken, ebenso wie bestimmte Medikamente, die zu Müdigkeit, Veränderungen der Reaktionsfähigkeit oder Fehleinschätzungen von Situationen führen.

nehmen, wenn Vorsorge getroffen ist, dass er andere nicht gefährdet. Ein Diabetiker zum Beispiel kann fahruntauglich werden, wenn er in eine Unterzuckerung gerät. Asthma-patienten können bei Anfällen von Atemnot zur Unfallgefahr werden, ebenso wie Herzpatienten, die am Steuer einen Anfall von Angina pectoris erleiden.

Starke Schmerzen, etwa nach einer Sportverletzung oder fiebrige Erkrankungen können die Fahrfähigkeit ebenso mindern wie Stress und starke Übermüdung. Was viele nicht wissen: Stress ist häufig die Ursache



Gleiches gilt für Schlaf- oder Beruhigungsmittel mit dem Wirkstoff Diazepam, Midazolam oder Flunitrazepam, die auch gegen Angststörungen oder Muskelverspannungen eingesetzt werden. Antihistaminika in Allergiemitteln oder Hustenblocker haben ähnliche Wirkungen. Auf dem Beipackzettel sind Hinweise zur Einschränkung der Fahrtüchtigkeit nachzulesen - diese Information sollte beachtet werden.

für Unfälle. Das Unfallrisiko beim Autofahren unter Stress ist fünfmal so hoch wie unter entspannten Bedingungen.

Doch nicht nur die Einnahme von Arzneien, Alkohol oder Drogen beeinflussen die Fahrtauglichkeit. Auch chronische Krankheiten, Demenz, Durchblutungsstörungen, Herzerkrankungen oder vermindertes Sehvermögen können die Eignung zur Teilnahme am Straßenverkehr erheblich herabsetzen.

Immer wieder taucht die Forderung auf, ältere Menschen nicht mehr ans Steuer zu lassen. Alter allein ist aber kein ausreichender Grund für ein Fahrverbot. Ein gesunder 90-Jähriger kann unter Umständen problemlos Auto fahren, während ein 25-Jähriger fahruntauglich ist, weil er wegen einer Allergie bestimmte Antihistaminika einnimmt, die müde machen.

Häufig mehren sich mit den Jahren aber die körperlichen Beeinträchtigungen. Nachlassende Sehtüchtigkeit und Hörfähigkeit können allein schon die Fähigkeit zum Autofahren vermindern. Kommt noch die Einnahme bestimmter Medikamente hinzu, bleibt nur eines: Hände weg vom Steuer!

Nach der deutschen Fahrerlaubnis-Verordnung darf jemand, der „sich infolge körperlicher und geistiger Mängel nicht sicher im Verkehr bewegen kann, am Verkehr nur teil-

TEXTILDRUCK

T-SHIRTS **AB 2,86 EURO**
SPORTSWEAR
JACKEN
WORKWEAR
SWEAT-SHIRTS
POLO SHIRTS



T-SHIRTS **AB 5,71 EURO**



Eichenauer Weg 46 - 12355 Berlin-Rudow - Tel.: 030-664 43 81

UND FOLIENBESCHRIFTUNG

Das sollte im Winter im Auto nicht fehlen

Wer sich im Winter mit dem Auto auf den Weg macht, sollte einige Vorkehrungen treffen. Die erste Voraussetzung für die Autofahrt im Winter sind Winter- oder Ganzjahresreifen, die in Deutschland seit Einführung der Winterreifenpflicht im Jahr 2010 bei Schnee, Matsch und Glätteis aufgezogen sein müssen. Doch auch einige andere Dinge sollten im Winter im Auto nicht fehlen.

Wer nach einer frostigen Nacht zugefrorene Scheiben frei bekommen muss, nutzt am besten Eiskratzer mit speziellen Zacken gegen dicke Eisschichten, rät ATU. Zum raschen Entfernen der weißen Pracht eignen sich Kombi-Eiskratzer, die über einen integrierten Schneebesens verfügen. Für Vans und SUVs bieten sich Eiskratzer mit Teleskopstiel an, die bei großflächigen Frontscheiben gute Dienste verrichten. Vor dem Kratzen empfiehlt es sich, die zugefrorene Scheibe mit Scheibenenteiser einzusprühen: Das Eis beginnt zu tauen und lässt sich so leichter entfernen.

Unverzichtbar ist auch ein ausreichender Frostschutz im Kühlwasser des Motors sowie in der Scheibenwaschanlage. Schnelle Hilfe bietet zudem ein Türschloss-Enteiser, der jedoch nicht im Auto, sondern in der

Jackentasche verstaut werden sollte.

Um Staus im Winter warm und sicher zu überstehen, sollte der Tank immer ausreichend gefüllt sein. Eine warme Decke, Mütze, Handschuhe und ein Fünf-Liter-Reservekanister im Gepäck sind die beste Vorsorge. Darüber hinaus ist man mit einer Thermoskanne mit Heißgetränk für längere Autofahrten im Winter ebenfalls auf der sicheren Seite. Wenn trotz aller Vorbereitung gar nichts mehr geht: Starthilfekabel und Abschleppseil müssen auf jeder Auto-tour mit dabei sein.

zu verkaufen

Jugendzimmer, Erle Nachbildung

Jugendzimmer gut erhalten. B/H/T ca. 325 x 200 x 58-38cm, bestehend aus: Bett 90 x 200 cm Bettkasten, Schreibtisch, Aufbauregal inkl. Beleuchtung, Kleiderschrank 2-Türig, Rollcontainer, Lattenrost aber ohne Matratze. Leichte Klebereste auf der Schreibtischplatte. Selbst Abbau & Abholung. Privater Verkauf, daher Gewährleistung und Rücknahme ausgeschlossen!

Preis: 300 EUR VB - Tel. 22 19 67 90

Mittagsessen & Hausaufgaben im LortzingClub

Leckeres Mittagsessen und Hausaufgabenbetreuung im LortzingClub - Anmeldungen für das Schuljahr 2012 ab sofort möglich.

Im LortzingClub können Kinder im Grundschulalter und auch Jugendliche der Jahrgangsstufen 7 bis 10, montags, dienstags und donnerstags von 13.30 bis 16.30 Uhr ein leckeres, warmes und gesundes Mittagsessen zu sich nehmen und anschließend unter fachlich versierter Aufsicht ihre Hausaufgaben erledigen.

Hinterher können sich die Kinder im gewohnt spannenden und aufregenden Freizeitangebot des LortzingClubs ausleben, nur, dass die Eltern dabei sicher sein können, dass vorher ein warmes Mittagsessen zu sich genommen worden ist und auch wirklich alle Hausaufgaben erledigt worden sind. Die „Hausaufgaben und Mittagessen-Gruppe“ bietet neben dem reinen Mittagessen und der Betreuung während der Hausaufgaben zudem eine gemütliche, nette Atmosphäre, gemeinsame Gruppenunternehmungen und auf Wunsch regelmäßige Elterngespräche an.

Das Besondere daran ist, dass Eltern sich auch für einzelne Tage entschei-

den können. So kann man unser „Mittagsangebot“ bspw. auch nur für den Montag buchen.

Für dieses Angebot können sich interessierte Eltern ab sofort für das Schuljahr 2012 anmelden oder sich bei einem persönlichen Gespräch vorab über das Konzept und weitere Angebote des Clubs informieren.

montags, dienstags & donnerstags 13.30 bis 16.30 Uhr 3,50€/Tag (inkl. Essen und Hausaufgabenbetreuung)

LortzingClub
Lortzingstraße 16, 12307 Berlin,
Tel.: 674 46 222
team@lortzingclub.de
www.lortzingclub.de

Veranstalter des Mittagessenangebotes ist der Förderverein Rücken- deckung-Berlin e.V.



FAGUS

Garten- und Landschaftsbau

| | |
|--|----------------------------------|
| Baumfällungen | Alles rund um den Garten |
| Baumpflege | Gartengestaltung |
| Baumchirurgie | Wege- und Terrassenbau |
| Kronensicherung | Sport- und Spielplatzbau |
| Sturmnotdienst | Grünflächenpflanzung und -pflege |
| Abriss & Entrümpelung, Entsorgung, Wohnungsauflösung | |

Tel. 030-63 90 19 38

Mobil: 0176-282 78 160

Mierstraße 7-9 - 12055 Berlin
www.fagus-gartenbau.de

HANNEMANN

Werbung | Direktvertrieb | Vermittlung

Ihre Werbung „MultiMedia!“

Wir sind eine Werbe- & Internetagentur aus Rudow die Ihnen mit langjähriger Erfahrung zur Seite steht, wenn es um die Vermarktung Ihrer Firma & Produkte geht...

Webseiten

Druckachen

Außenwerbung

Anzeigenwerbung

Marketing

Printmedien

Textildruck

Autobeschriftung

...und vieles mehr!

Wir bringen Sie ins Internet!

Wir planen & gestalten Ihre Internetpräsenz und sind als kompetente und zuverlässige Partner an Ihrer Seite.

- Planung & Gestaltung
- Betreuung & Aktualisierungen
- Re-Design / Modernisierung
- Social Networking

Rufen Sie uns noch Heute an und lassen Sie sich beraten!

030/ 536 07 567

GRAFIK WERK BERLIN

DETLEF HEINTZ

IHR PARTNER IN SACHEN GRAFIK / DESIGN UND WERBUNG



Visitenkarten

4/0 farbig,
350g matt gestrichen

250 Stück ab **42€**

zzgl. MwSt. und ggf. Grafik & Satz

Briefpapier

DIN A4, 4/0 farbig,
90g Offset hochweiß

1.000 Stück ab **149€**

zzgl. MwSt. und ggf. Grafik & Satz

Visitenkarten - Briefpapier - Postkarten - Mappen - Briefhüllen - Kalender
Flyer - Faltblätter - Plakate und vieles mehr **zu attraktiven Preisen...**

Langschanweg 19b - 12355 Berlin - Tel.: 030-22 19 67 91 - Fax: 030-22 19 67 92
www.grafikwerkberlin.de - www.rudow-live.de - www.lira-live.de

Entspannt renovieren - Neukauf sparen

Aus alt wird NEU in nur 1 Tag!

Aus alt und verwohnt wird wieder schön und modern: Unsere individuellen Renovierungslösungen ersparen den aufwändigen Neukauf und die Baustelle. Die erstklassige pflegeleichte PORTAS-Qualität bietet jahrzehntelangen Werterhalt.

Türen Haustüren Küchen Treppen Schranklösungen Spanndecken Fenster



Jetzt informieren:

☎ 030/61 60 90 60

www.mandryka.portas.de

PORTAS-Fachbetrieb

Andreas Mandryka

Silbersteinstr. 67 (Hinterhof links)

12051 Berlin

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1